

Solide Grundsätze, einwandfreie
Geschäftspraktiken weltweit

Die Russell Corporation gehörte zu den ersten Bekleidungsunternehmen, die ihre eigenen strengen Maßstäbe zur ethisch einwandfreien Textilproduktion anlegten. Unabhängige Wirtschaftsprüfer sorgen für die strikte Einhaltung dieser ethischen Grundsätze.

Durch die strikte Einhaltung ethischer Standards wie Öko-Tex und WRAP garantiert die Russell Corporation ihren Kunden, dass Praktiken wie Kinderarbeit, ungleiche Arbeitsbedingungen und Umweltverschmutzung bei der Herstellung ihrer Kleidungsstücke nicht zur Anwendung kommen.

Zu dieser Verpflichtung stehen wir.

www.russelleurope.com



Die Russell Corporation bemüht sich derzeit darum, als eines der ersten großen Textilunternehmen mit dem neuen WRAP-Siegel (Worldwide Responsible Apparel Production – Weltweite verantwortungsbewusste Bekleidungsproduktion) für seine Fabriken ausgezeichnet zu werden. Anhand dieser völlig unabhängigen Norm sollen Verbraucher sofort erkennen, welche Unternehmen ethische Produktionsstandards einhalten und welche nicht.

Durch Teilnahme an der WRAP-Initiative arbeiten sozial- und umweltbewusste Unternehmen gemäß einem einheitlichen und umfassenden Kodex – der unabhängig angewendet und überarbeitet wird – zum Wohle der Textilindustrie, der Umwelt und nicht zuletzt zum Schutz der Mitarbeiter vor Ort.

WRAP gibt Ihnen die Gewissheit, dass bei der Herstellung von Russell-Artikeln die folgenden 12 Grundsätze befolgt werden:

Gesetze und Arbeitsplatzvorschriften

Die Textilhersteller halten an allen Produktionsorten die geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Verbot von Zwangsarbeit

Die Textilhersteller nutzen keine Form von Zwangsarbeit – darunter weder zwangsvertragliche Arbeit noch Schuldknechtschaft.

Verbot von Kinderarbeit

Die Textilhersteller stellen keine Mitarbeiter ein, die das vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, die im schulpflichtigen Alter sind oder deren Alter unter dem gesetzlich zulässigen Mindestalter liegt.

Verbot von Belästigung oder Missbrauch

Die Textilhersteller sorgen für eine Arbeitsumgebung, die frei von Belästigung, Missbrauch sowie physischer Züchtigung jedweder Art ist.

Löhne und Sozialleistungen

Die Textilhersteller zahlen mindestens den jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn einschließlich sämtlicher vorgeschriebener Zuschläge und Sozialleistungen.

Arbeitszeit

Die Textilhersteller garantieren, dass die Arbeitsstunden pro Tag sowie die Arbeitstage pro Woche nicht die jeweils geltenden Gesetze der Staaten übersteigen, in denen sie herstellen lassen. Die Textilhersteller gewähren ihren Mitarbeitern mindestens einen freien Tag pro Siebentagesperiode, es sei denn, dagegen sprechen zwingende betriebliche Gründe.

Diskriminierungsverbot

Die Einstellung, Bezahlung, Beförderung und Entlassung von Arbeitern erfolgt auf Grundlage ihrer Kompetenz und nicht ihrer Persönlichkeit oder Überzeugung.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Textilhersteller sorgen für eine sichere und gesundheitsverträgliche Arbeitsumgebung. Hersteller, die ihren Arbeitnehmern Wohnraum zur Verfügung stellen, sorgen dafür, dass dieser sicher und gesundheitsverträglich ist.

Kooperationsfreiheit und Recht auf kollektive Lohnverhandlungen

Die Textilhersteller respektieren und achten das Recht der Mitarbeiter auf Ausübung ihres gesetzmäßigen Rechts auf Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen.

Umweltschutz

Die Textilhersteller befolgen sie betreffende Regeln, Vorschriften und Standards zum Umweltschutz und wenden an all ihren Betriebsstätten umweltfreundliche Verfahren an.

Einhaltung von Zollvorschriften

Die Textilhersteller achten geltende Zollvorschriften und – gesetzlich; vor allem initiieren und pflegen sie Programme zur Achtung von Zollgesetzen hinsichtlich der illegalen Ein- und Ausfuhr von Textilien.

Drogenverbot

Die Textilhersteller arbeiten mit örtlichen, nationalen und internationalen Zollbehörden und Drogenkontrollorganen zusammen, um den illegalen Drogenverkehr zu unterbinden.

Öko-Tex

Wie vergewissern sich Firmen und Einzelpersonen bei der Auswahl eines Kleidungsstücks, dass bei dessen Herstellung weder die Arbeitskräfte noch die Umwelt geschädigt wurden?

Ein anerkanntes Prüfsiegel ist das Öko-Tex-Zertifikat.



Öko-Tex umfasst vier Themenkreise der Textilökologie:

Entsorgungsökologie

Behandelt die Thematik der Textilentsorgung:

- Zuführung zu einem weiteren Verwendungszweck
- Recycling
- Entsorgung

Nutzungsökologie

Bezieht sich auf die Nutzung von Textilien, insbesondere auf die Auswirkungen auf die Umwelt durch

- Wäsche
- Chemische Reinigung
- Pflege

Produktionsökologie

Beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Produktionsverfahren auf Mensch und Umwelt:

- Betriebssicherheit
- Material-, Wasser- und Energieverbrauch
- Abwasser und Abwasserbehandlung
- Staubentwicklung
- Lärmbelästigung

Humanökologie

Beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Textilien und den darin enthaltenen Chemikalien auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Trägers.

ÖkoTex ist ein international anerkanntes Prüfverfahren, bei dem die Einhaltung von Grenzwerten für umwelt – oder gesundheitsschädliche Substanzen bescheinigt wird.